Das Domkapitel Berichtsjahr

2021

Das Domkapitel ist eines der wichtigsten Beratungsgremien für den Bischof und die Bistumsleitung. Ist der Bischofsstuhl unbesetzt, zum Beispiel wenn der Bischof in ein anderes Bistum berufen wird, aus Altersgründen auf das Amt verzichtet oder verstorben ist, wählt das Domkapitel einen Diözesanadministrator. Dann macht es der Kirchenleitung in Rom Vorschläge für einen Nachfolger und wählt später aus einer vom Papst vorgelegten Liste den neuen Bischof.

In der Regel wöchentlich kommt das Domkapitel mit dem Bischof zusammen, um wichtige Fragen der Bistumsleitung zu diskutieren. Neben dieser Beratung des Bischofs ist die Hauptaufgabe der Domkapitulare im Alltag die würdige Gestaltung der Gottesdienste am Dom sowie die Pflege und Verwaltung des historischen Gebäudes. Denn das Domkapitel – und nicht der Bischof – ist Hausherr der Domkirche und der damit verbundenen Einrichtungen.

Wie Bistum und Bischöflicher Stuhl ist das Domkapitel eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das Gremium besteht aus sieben sogenannten residierenden Domkapitularen mit Domdechant Weihbischof Johannes Wübbe an der Spitze. Bis zum 30. November 2021 war Ansgar Lüttel Domdechant. Die residierenden Domkapitulare haben ihren Sitz in Osnabrück und nehmen in der Regel noch weitere Aufgaben auf Bistumsebene wahr. Dazu kommen noch zwei nichtresidierende Domkapitulare, die nur bei der Wahl eines neuen Bischofs Stimmrecht im Kapitel haben. Derzeit sind dies Alfons Strodt und der Propst von Bremen, Dr. Bernhard Stecker.

Das Domkapitel hat auch eine Kontrollfunktion. Damit bestimmte Verträge von Kirchengemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen wirksam werden können, muss das Domkapitel diesen zustimmen. So sind zum Beispiel Kaufverträge über Grundstücke und Kreditverträge dem Domkapitel vorzulegen, sobald bestimmte Wertgrenzen überschritten werden.

Das Berichtsjahr 2021

Das Domkapitel finanziert sich im Wesentlichen aus Zuschüssen des Bistums sowie aus der Vermietung seiner Immobilien. Die Immobilien verursachen auch die höchsten Aufwendungen, sowohl für Instandhaltung und Abschreibung als auch für ihre laufende Bewirtschaftung. Weitere nennenswerte Aufwandspositionen entfallen auf die Anschaffung und den Betrieb von Anlagen des Domes, beispielsweise die Domorgeln, sowie für Ausgaben für liturgische Zwecke im weiteren Sinne.

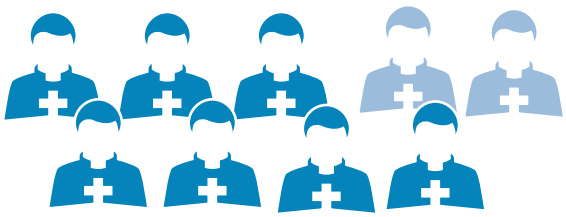
Das Berichtsjahr 2021 schloss das Domkapitel mit einem Fehlbetrag in Höhe von 0,06 Millionen Euro

Das Domkapitel berät nicht nur den Bischof, sondern kümmert sich auch um alle Belange, die den Dom betreffen; der Domdechant steht dem Gremium vor. Ende 2021 gibt Ansgar Lüttel (links) die Leitung in jüngere Hände. Weihbischof Johannes Wübbe übernimmt.

ab, der im Wesentlichen durch den Gebäudeunterhalt hervorgerufen wurde. Der Fehlbetrag wurde durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Das Vermögen des Domkapitels setzt sich im Wesentlichen aus dem Dom, den Domorgeln sowie Wohn- und Geschäftsimmobilien zusammen. Der Dom selbst ist mit einem Euro bewertet. Das Vermögen ist auf der Kapitalseite nahezu vollständig durch Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Positionen gedeckt.

Das Bilanzvolumen ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Eigenkapital und Sonderposten sind im Berichtsjahr mit 11,68 Millionen Euro um 0,07 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Der Rückgang spiegelt die erforderliche Entnahme aus Rücklagen zum Ausgleich des Jahresergebnisses. Die Eigenkapitalquote beträgt 2021 insgesamt 92 Prozent und ist damit gegenüber dem Vorjahr (2020: 93 Prozent) leicht gesunken.



Die Zusammensetzung des Domkapitels

Sieben residierende und zwei nichtresidierende Domkapitulare

- **Residierende Domkapitulare**
  Domdechant Weihbischof
  Johannes Wübbe (Vorsitz)
  Generalvikar Ulrich Beckwermert
  Domkapitular Ansgar Lüttel
  Domkapitular Reinhard Molitor
  Domkapitular Theo Paul
  Domkapitular Dr. Martin Schomaker
  Domkapitular Dr. Hermann Wieh

- **Nichtresidierende Domkapitulare**
  Domkapitular Dr. Bernhard Stecker
  Domkapitular Alfons Strodt

BILANZ

ANGABEN IN T. EUR

Aktiva	2021	2020
Wohn- und Geschäftsimmobilien	9.429	9.498
Dom und Domorgeln	1.294	1.311
Sonstige technische Anlagen	291	267
Finanzanlagen	340	345
Sonstige Aktiva	571	166
Summe	**11.925**	**11.916**

Passiva	2021	2020
Eigenkapital	10.998	11.054
Sonderposten	682	696
Sonstige Passiva	245	263
Summe	**11.925**	**11.916**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021	2020
Zuschüsse des Bistums	262	282
Spenden	41	17
Ergebnis aus Immobilien	-265	-300
Ergebnis aus Finanzanlagen	-1	0
Liturgischer Aufwand i.w.S.	-89	-86
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-9	-21
Ergebnis vor Rücklagenentnahmen/-zuführung	**-60**	**-108**